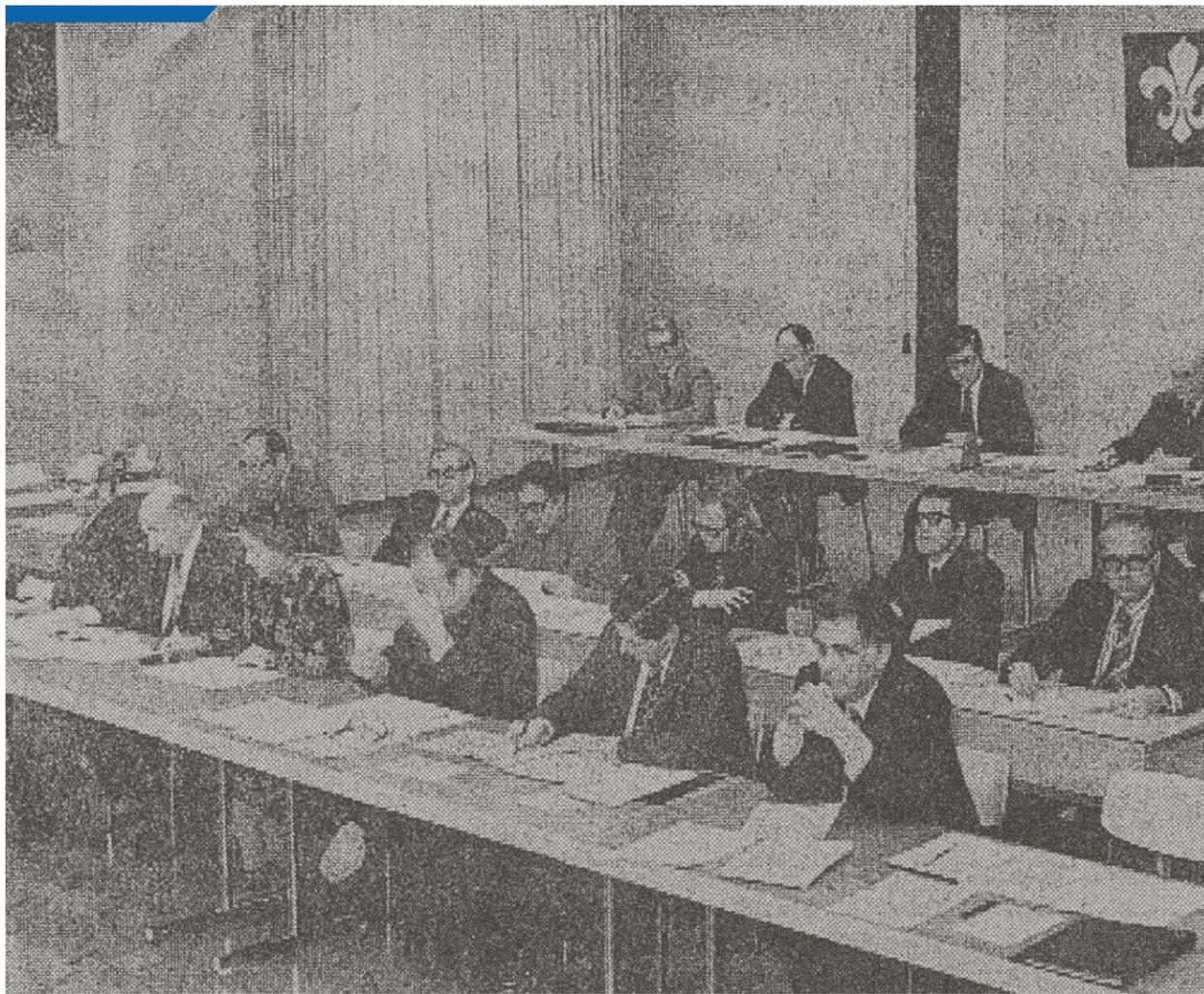


INFO LYSS



Fotos: Bieler Tagblatt

50 Jahre Parlamentsgemeinde

Der Grosse Gemeinderat Lyss feiert Geburtstag

Ein historischer Rückblick auf die Entstehung und die Entwicklung des Grossen Gemeinderats.

Am 7. September 1970 stimmten die anwesenden Stimmbürger an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung einstimmig für die Einführung eines Grossen Gemeinderats. Eine wegweisende Entscheidung für die politische Landschaft der Gemeinde. Knapp 6 Prozent der Stimmberechtigten bewirkten diesen entscheidenden Schritt in Richtung einer repräsentativeren Demokratie. Zeitgleich wurde der Zusammenschluss der Einwohnergemeinde Lyss mit den Schulgemeinden Hardern und Lyss beschlossen, ebenfalls ein Grundstein für die zukünftige Entwicklung.

Die Herausforderung der direkten Demokratie

Die direkte Demokratie der Gemeindeversammlungen, obwohl ideal für eine unmittelbare Beteiligung, stiess mit der Einführung des Frauenstimmrechts 1971 an ihre Grenzen. Probleme wie die Suche nach geeigneten Lokalitäten für grössere Versammlungen und die Gefahr der Beeinflussung durch stark mobilisierende Minderheiten wurden sichtbar. Der Übergang zum Gros-

sen Gemeinderat versprach eine gerechtere Vertretung der politischen Meinungsverteilung und eine effizientere Verwaltungsarbeit.

Strukturelle Weichenstellung

Vor der Einführung des Grossen Gemeinderats erfolgte die Ausarbeitung der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen für das moderne Parlament. Die Volksabstimmung über die neue Gemeindeordnung am 27. August 1973 markierte den Beginn einer neuen Ära, in welcher der Grosse Gemeinderat die legislative Verantwortung übernahm. Die Reduktion der Gemeinderatssitze von 13 auf 9 und die Besetzung von 40 Sitzen im Grossen Gemeinderat (GGR) waren wichtige Schritte zur Konsolidierung der neuen Struktur.

Der Start einer neuen politischen Ära

Mit den Wahlen vom November 1973 begann offiziell die Arbeit des Lysser Parlaments. Die erste Legislaturperiode zeichnete sich durch eine breite politische Vertretung und die Herausforderung aus, neue Verwaltungs- und Entscheidungsprozesse zu etablieren. Die Entwicklung der Stimmberechtigten von 1973 bis 2021 zeigt, wie sehr die Gemeinde gewachsen ist und wie sich die politische Landschaft verändert hat.

Die Bedeutung des Parlamentsbetriebs

In den vergangenen 50 Jahren hat das Lysser Parlament eine zentrale Rolle in der Gestaltung der Gemeindepolitik gespielt. Die Möglichkeit, durch parlamentarische Vorstösse Einfluss zu nehmen, hat den politischen Diskurs bereichert und zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit wichtigen Themen geführt.

Max Gribis Vermächtnis

Die Rede des ersten GGR-Präsidenten Max Gribi zur Eröffnung der ersten Parlamentssitzung 1974, in der er Verantwortung, Effizienz und den Stellenwert des Humors hervorhob, bleibt ein prägendes Erbe. Seine Worte erinnern auch heute daran, dass trotz aller Herausforderungen und Verpflichtungen der Geist der Zusammenarbeit und des positiven Miteinanders wesentlich für den Erfolg der parlamentarischen Arbeit ist.

«Halten wir uns in den kommenden vier Jahren stets vor Augen, dass wir mehr handeln als reden, mehr leisten als fordern, mehr dienen als verdienen und mehr Vertrauen schenken als Misstrauen ausstreuen wollen.»

Max Gribi anlässlich seiner Rede als erster GGR-Präsident, 14. Januar 1974

Erfolgsgeschichte

Heute, 50 Jahre später, ist das Lysser Parlament eine etablierte Institution, die wesentlich zur positiven Entwicklung der Gemeinde beigetragen hat. Die Fähigkeit, verschiedene politische Meinungen einzubeziehen und kritisch zu diskutieren, hat Lyss gestärkt und für eine dynamische Zukunft gerüstet.



Einladung zur Geburtstagsfeier

Montag, 13. Mai 2024, 18 Uhr: GGR-Sitzung. Der offizielle Sitzungsbeginn wird vorgängig auf der Website der Gemeinde und am 10. Mai 2024 im «Anzeiger Aarberg» publiziert. Anschliessend lädt das Parlament interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem kleinen Imbiss beim Hotel Weisses Kreuz ein. Die GGR-Sitzungen sind öffentlich.

Editorial



Stefan Nobs,
Gemeindepäsident
Lyss

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor 50 Jahren wurde in Lyss die Gemeindeversammlung durch den Grossen Gemeinderat (GGR) abgelöst. Seither entscheidet das 40-köpfige Parlament sechsmal im Jahr über wichtige Geschäfte wie Reglemente, das Budget oder Kredite bis drei Millionen Franken. Die Einführung des GGR war für die funktionierende Demokratie im damals rund 8500 Einwohnende zählenden und wachsenden Regionalzentrum wegweisend und visionär. Während bei Gemeindeversammlungen jeweils nur ein Bruchteil der Stimmberechtigten mobilisiert wurde, sind im GGR seit einem halben Jahrhundert alle politischen Lager gemäss ihrer Wählerstärke vertreten. Die neun Ortsparteien und die sechs Fraktionen sind der beste Beweis für die aktive Politikkultur und die vielfältige Demokratie in unserer Gemeinde.

In meiner Zeit als Parlamentarier und seit zehn Jahren als Mitglied der Exekutive erlebe ich den Grossen Gemeinderat als Ort der Demokratie, wo hart, aber sachlich um Entscheidungen gerungen wird und man sich über die Parteigrenzen hinweg mit Respekt und Anstand begegnet. Sind Entscheidungen einmal gefallen, werden sie akzeptiert; nach der Sitzung trinkt man etwas zusammen. Diese gelebte Demokratie und das positive Miteinander sind ganz im Sinne von Max Gribi, dem ersten GGR-Präsidenten und Ehrenbürger. Seine Worte (siehe Seite 1) anlässlich der ersten GGR-Sitzung vom 14. Januar 1974 sind aktueller denn je.

In einer kriegerischen Welt wie der heutigen, in der autokratisch geführte Länder wie Russland, China und der Iran immer mehr Einfluss nehmen wollen, sind funktionierende Demokratien umso wichtiger. Auch der Blick über den «grossen Teich» verheisst wenig Gutes. Gefangen in einem Zweiparteiensystem, werden sich im Herbst sehr wahrscheinlich zwei machthungrige alte Männer zur Wahl zum Präsidenten jenes einflussreichen Landes stellen, in dem 1776 die erste moderne Demokratie der Welt geschaffen wurde ...

Und noch etwas Aktuelles: Am 26. Februar gab das Lysser Parlament grünes Licht und am 3. März haben die Aarberger Stimmberechtigten mit der Genehmigung der reglementarischen Grundlagen den Weg frei gemacht für den Zusammenschluss der beiden Querverbandsunternehmen Energie Seeland AG und Energie Wasser Aarberg AG zur neuen Evolon AG mit Sitz in Lyss. Der Zusammenschluss ist eine grosse Chance für unsere Region: Wir können die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam angehen, und das Versorgungsunternehmen bekommt die Möglichkeit, sich regional weiterzuentwickeln. Mehr noch, die Wertschöpfung bleibt in der Region und die wertvollen Versorgungsnetze sind weiterhin im Einflussbereich der Gemeinden.

GGR-Präsident Thomas Hunziker

«Mich reizt der Perspektivenwechsel»



INFOLYSS: Thomas Hunziker, als GGR-Präsident sind Sie dieses Jahr der «höchste» Lysser. Was beinhaltet dieses Amt und was bedeutet es für Sie persönlich?

Thomas Hunziker: Als GGR-Präsident Sorge ich für einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen. Mein persönliches politisches Engagement tritt dabei etwas zurück. Die Möglichkeit, bei Stimmgleichheit den entscheidenden Stimmausschlag zu geben, ist eine seltene, aber bedeutende Aufgabe. Das Amt des GGR-Präsidenten ist somit keine Machtposition, sondern eher ein Dienstleistungsauftrag für den geordneten Ratsbetrieb. Weiter wird auch erwartet, dass ich Lyss an verschiedenen Anlässen vertrete, wie zum Beispiel an der Fasnacht oder an der

1.-August-Feier auf dem Marktplatz. Darauf freue ich mich.

INFOLYSS: Wie wird man GGR-Präsident und ist das ein Amt, das man sich wünscht?

Thomas Hunziker: Der Weg zum GGR-Präsidenten geht über mehrere Stufen, vom Stimmentzähler bis zum 1. Vizepräsidenten. Es ist ein Amt, das Engagement und eine Neigung zur Organisation voraussetzt. Mich reizt der Perspektivenwechsel, den diese Position bietet.

INFOLYSS: Wie war Ihr Weg in die Politik?

Thomas Hunziker: Meine politische Laufbahn begann mit meinem Interesse an der E-Mobilität. Dieses Thema führte mich zu den Grünliberalen. Es war die Kombination aus thematischem Engagement und dem Wunsch, die Abläufe in der Gemeinde mitzugestalten, die mich in die Politik zog.

INFOLYSS: Viele Menschen möchten sich einsetzen, um etwas zu verändern. Ist das in einem politischen Amt wirklich möglich?

Thomas Hunziker: Auch auf Gemeindeebene kann man definitiv Veränderungen bewirken. Durch Arbeit in Kommissionen und dem Engagement für Projekte kann man einen wesentlichen Beitrag leisten. Ich bin gegenwärtig in zwei Kommissionen tätig. Dort gibt es

die Möglichkeit, Ideen einzubringen, diese zu diskutieren und schliesslich möglichst tragfähige Lösungen zu finden. Allerdings sollte man keine (schnellen) Wunder erwarten.

INFOLYSS: Hat ein Gemeindeparlament Vorteile gegenüber der Gemeindeversammlung?

Thomas Hunziker: Ein Parlament ermöglicht eine tiefere Auseinandersetzung mit den Themen und fördert fundierte Entscheidungen. Im Gegensatz dazu können Gemeindeversammlungen von Einzelinteressen dominiert werden, was die Entscheidungsfindung beeinträchtigen kann.



Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport

Seline Vils koordiniert das Sportangebot der Gemeinde



INFOLYSS: Was macht der Bereich Liegenschaften + Sport?

Seline Vils, Sportkoordinatorin: Der Bereich Liegenschaften + Sport ist für den Betrieb und Unterhalt gemeindeeigener Anlagen wie der Eishalle, der Schulanlagen oder der Turnhallen zuständig. Im Bereich Sport fördern wir den Sport für die verschiedenen Akteure. Die Grundlage für die Entwicklung bildet das «Leitbild Sport und Bewegung».

INFOLYSS: Was ist Ihre Job-Bezeichnung und was sind Ihre Aufgaben?

Aktuell geht es vor allem darum, dem Sport mehr Sichtbarkeit zu geben. Dazu koordi-

niere ich seit August 2022 das Sportangebot der Gemeinde, kommuniziere es nach aussen und bin Anlaufstelle für Anliegen der Sportakteure, zum Beispiel der Sportvereine. Unterstützt wird diese Aufgabe auch durch die Fachgruppe «Sport und Freizeit».

INFOLYSS: Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Sehr projektbezogen. Es sind wenig wiederkehrende Alltagsarbeiten, sondern mehr Projekte wie Cyclomania, das wir letztes Jahr organisiert haben. Es stehen viele Projekte an. Wir arbeiten aktuell an einem Sicherheitskonzept für die Vereine oder an der Planung des Badi-Festes vom 10. August 2024.

INFOLYSS: Was gefällt Ihnen an diesem Job und warum braucht Lyss eine Sportkoordinatorin?

Die Thematik interessiert mich und es entspricht dem, was ich an Erfahrungen aus meinen Tätigkeiten bei Sportorganisationen mitbringe.

Sport bietet so viele Facetten und Möglichkeiten, um die Gesellschaft weiterzubringen – dies im Sinne von gesundheitlichen, aber auch sozialen und soziokulturellen Aspekten. Wenn wir es schaffen, dass sich alle Lysser und Lysserinnen gerne und viel bewegen und alle Sportplayer am gleichen Strang ziehen, dann braucht es mich nicht mehr (lacht).

Belebtes Zentrum

Neues vom Lysser Märkt

Lysser Märkt-Gutscheine

Seit Oktober 2023 kann am Lysser Märkt auch mit Märktgutscheinen bezahlt werden. Die Gutscheine im Wert von fünf oder zehn Franken können bei der Gemeinde Lyss am Schalter gekauft werden.

Die Öffnungszeiten Lysser Warenmarkt bleiben bestehen

Im Jahr 2023 wurde versuchsweise eine Verlängerung der Öffnungszeiten des Lysser Warenmarktes getestet. Diese Öffnungszeiten für den Warenmarkt haben sich bewährt und werden auch 2024 weitergeführt. Der jeweils am letzten Samstag im Monat stattfindende Warenmarkt bleibt bis 14 Uhr geöffnet. Der Wochenmärkt findet seinerseits jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr statt.

Der Hauslieferdienst «bring it»

Der Hauslieferdienst «bring it» ist seit Ende Dezember 2023 am Lysser Märkt anwesend und bietet den Marktbesucherinnen und Marktbesuchern die Möglichkeit, ihre Einkäufe bequem nach Hause liefern zu lassen.

Weitere Informationen:

<https://bring-it.ch>



Alle Informationen unter:
lyssermaerit.ch

Freiwilligenarbeit im Klassenzimmer

win3 – ein Gewinn für drei Generationen



«Nach meiner Pensionierung wollte ich mich in einer Freiwilligenarbeit engagieren, da bin ich auf das Projekt win3 gestossen», erzählt Marianne Wüthrich. Sie ist regelmässig im Kindergarten des Schulhauses Grentschel anzutreffen.

Die Kinder und Jugendlichen erfahren durch das win3-Projekt Beziehung und treffen auf jemanden, der Zeit und ein offenes Ohr für sie hat. Marianne Wüthrich erlebt die Arbeit mit den Kindern als sinnvolle Tätigkeit und freut sich, dass ihre Arbeit geschätzt wird.

Marianne Wüthrich ist eine von rund zwölf Frauen und Männern in Lyss, die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrpersonen begleiten und unterstützen. Das Projekt wird von der Pro Senectute des Kantons Bern mitgetragen. Die Freiwilligen verbringen pro Woche zwischen zwei und vier Lektionen im Klassenzimmer und übernehmen Aufgaben, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Unterstützung beim Rechnen und Lesen sind ebenso gefragt wie Erzählungen und Fertigkeiten aus dem eigenen Leben.

Wer gerne beim win3-Projekt mitmachen möchte, erhält weitere Informationen bei:

- Samuel König, Schulen Lyss, 078 823 05 81, samuel.koenig@schulelyss.ch, oder
- Pro Senectute Lyss, Daniela Kaltenrieder, Steinweg 26, 3250 Lyss, 032 328 31 11

Oder unter:



<https://be.prosenectute.ch/de/engagement/generationen-im-klassenzimmer.html>

Leben mit 65plus in Lyss

Netzwerke bieten Mehrwert

Je mehr Menschen ein bestimmtes Netzwerk nutzen, desto mehr Informationen sind verfügbar. Gut vernetzt sein und ein vertieftes Wissen über bestehende Netzwerke zu haben, bringt Vorteile: Hilfsbereite Menschen und verfügbare Angebote kennen ist dann relevant, wenn «nicht mehr alles von alleine» geht.

Bereits 1994 hat Lyss einen ehrenamtlichen Altersbeauftragten eingesetzt, im Jahr 2000 das erste Altersleitbild erstellt, 2011 die Stelle eines professionellen Altersbeauftragten geschaffen und einen Leistungsvertrag mit der Pro Senectute abgeschlossen. Zweimal jährlich treffen sich Gemeinde, Heimleitende, Spitex-Organisationen und Dienstleistungsanbieter zum Austausch. Ziel dieser Vernetzung ist es, dass bei Bedarf möglichst gut auf passende Informationen und Hilfestellungen zugegriffen werden kann.

Lyss unterstützt Menschen, die aktiv sein wollen

Netzwerken bietet Gelegenheit, das eigene Wissen und den eigenen Horizont zu erweitern. Der Altersbeauftragte kann Initiativen und Angebote, die sich an Menschen ab 65 Jahren richten, im Rahmen seiner Tätigkeit unterstützen und bewerben. Dies gelingt um so besser, je mehr Angebote und Ideen dem Altersbeauftragten zugetragen werden.

Weitere Informationen zu Netzwerkarbeit und Leben 65plus in Lyss:

Vereinsliste: über 200 Vereine in Lyss aus Kultur, Sport und Politik bilden ein reichhaltiges Netzwerk:



www.lyss.ch/vereine

Aktive Bürger betreiben mit Unterstützung des Altersbeauftragten den Generationen-Treff:



www.lyss.ch/de/verwaltung/dokumente/dokumente/Flyer_Generationen-Treff_2023.pdf

Seniorenrat Lyss:



www.lyss.ch/de/politik/cdws/gremium.php?gid=318
be5f811524149ac342e95d6cdac3d

Eine ganze Palette von Informationen, Unterlagen und Kontaktangaben finden sich auf der Website des Altersbeauftragten.

Für weitere Anliegen ist er per E-Mail an altersbeauftragter@lyss.ch oder unter der Telefonnummer 032 328 31 11 zu erreichen.



www.lyss.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/detail/detail.php?i=58

Bielstrasse

Städtebaulicher Richtplan Zentrum



Mit dem neuen, 2021 genehmigten städtebaulichen Richtplan Zentrum (SRZ) wurde auf Gemeindeebene ein wirksames Instrument geschaffen, das die Siedlungsentwicklung nach innen massgeblich beeinflusst und lenkt.

Die ursprüngliche Anstoss für den SRZ war die Hochhausentwicklung beim Seeland-Center. Auch diese Planungsabsichten konnten in einem Werkstattprozess weiterentwickelt werden.

Weiter im Norden, an der Bielstrasse 30 bis 32, beabsichtigt die Grundeigentümerschaft, ihre Grundstücke unter Ausnutzung der Möglichkeiten gemäss städtebaulichem Richtplan Zentrum zu entwickeln und eine

Mehrere dicht nebeneinander liegende Planungen rund um den Mühleplatz und die Hauptstrasse konnten auf dieser Grundlage an die Hand genommen werden. Der ur-

Überbauung mit gemischter Nutzung zu realisieren, einschliesslich Ersatz der bestehenden Tankstelle. In der zweiten Jahreshälfte 2023 fand ein qualitätssicherndes Verfahren statt, um im Rahmen eines Studienauftrags mit drei eingeladenen Teams ein höheres Haus mit maximal 30 Metern Höhe zu prüfen. In der Schlussbesprechung vom 19.12.2023 ging :mlzd mit extra Landschaftsarchitekten als Siegerteam hervor, mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung. Die Stärke dieses Beitrags liegt in seinem präzisen Umgang mit der städtebaulichen Situation, dem qualitätsvollen, identitätsstiftenden architektonischen Ausdruck und vor allem dem Grundsatzentscheid der Entflechtung von Tankstelle und Gebäudevolumen. Der Ansatz mit einem hohen Haus und einer Tankstelle in «Ko-Existenz» wird weiter zu einem Richtprojekt ausgearbeitet werden, welches wiederum Grundlage für die Planungsinstrumente der Sondernutzungsplanung bildet.

Bevor das Projekt realisiert werden kann, müssen eine Zone mit Planungspflichten, zu der es eine Mitwirkung geben wird, und eine Überbauungsordnung erarbeitet werden. Wie, ob und wann es weitergeht, wird momentan abgeklärt. Die qualitätsvolle Verdichtung im Zentrum von Lyss schreitet somit kontinuierlich voran.

Abfallbewirtschaftung

Hundekotentsorgung

Gemäss Hundegesetz muss der Hundekot eingesammelt und im Kehricht entsorgt werden. In der Gemeinde Lyss stehen die bekannten Robi-Dog-Säcklein bei den grünen Robi-Dog-Abfallbehältern zur Verfügung, ganze Rollen können aber auch direkt am Schalter des Steuerbüros gratis abgeholt werden.

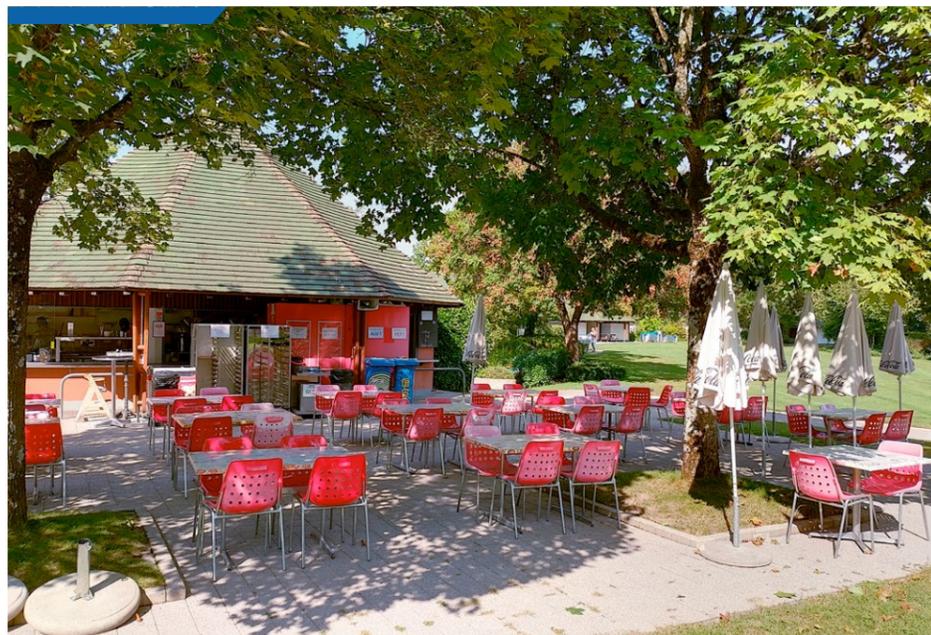
Hundekot kann in Säcklein in den Robi-Dog-Abfallbehältern entsorgt werden, aber auch in den öffentlichen Abfalleimern der Gemeinde oder im üblichen Gebührensack. Der Hundekot landet dann zusammen mit dem Haushaltkehricht in der Kehrichtverbrennungsanlage.

Weiden, Acker und Privatgrundstücke sind tabu

Hundehalterinnen und -halter haben darauf zu achten, dass ihr Hund nicht auf Weiden, bestellten Feldern oder Privatgrundstücken kotet. Hundekot kann Parasiten enthalten, die Weidegras und Freilandprodukte kontaminieren und dadurch Menschen und Vieh krank machen können.

Lysser Badi

Neuer Pächter zum Saisonstart



Am Samstag, 11. Mai 2024, öffnet das Lysser Parkschwimmbad seine Tore für eine neue, hoffentlich warme und sonnige Sommersaison. Das neue Pächterduo Gerda und Jasmin Siegenthaler freut sich auf seine erste Saison.

Für alle Stammgäste und diejenigen, die es werden wollen, findet am Samstag, 4. Mai 2024, und Mittwoch, 8. Mai 2024, ein Vorverkauf bei der Badikasse statt. Eintritte und Abos können jederzeit auch im Badiwebshop per Wertgutschein gekauft werden, der Umtausch erfolgt dann vor Ort an der Kasse.

Neues Pächterduo

Der langjährige Pächter hatte im September 2023 seine letzten Betriebstage. Im Winter 2023 erfolgte die Pachtausschreibung für den Restaurationspavillon. Mit Gerda und Jasmin Siegenthaler konnte ein Familiengespann für die neue Pacht gewonnen werden.

Mutter und Tochter waren bereits in den letzten zwei Jahren ein fester Bestandteil des Restaurantteams, haben entsprechende Erfahrung und sind bei den Gästen und dem Baditeam sehr beliebt.

Badifest 2024

Das alljährliche Badifest ist immer ein grosses Highlight. Dieses Jahr findet es mit Spiel und Spass für Gross und Klein am Samstag, 10. August, statt. Das Baditeam freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht einen prächtigen Sommereinstieg.

Weitere Infos zu den Angeboten, Öffnungszeiten und Vorverkaufstagen der Lysser Badi:



www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/freizeiteinrichtungen/parkschwimmbad/index.php

Umweltipp

Wertvoller Elektroschrott

Die Schweiz versteht sich als Recyclingweltmeisterin. Tatsächlich können sich die hiesigen Rücklaufquoten von Glas, Papier und PET im internationalen Vergleich sehen lassen. Geben jedoch Wecker, Kabel, E-Zigaretten oder Uhren den Geist auf, wirds schnell kompliziert: Wohin damit? Elektroschrott oder nicht?

War früher alles einfacher? Papier und Karton sammeln sich in Schweizer Haushalten inzwischen fast von selbst. Auch PET und Altglas lassen sich einigermaßen souverän trennen. Doch die Welt wird digitaler – oder «smarter»: Eine Vielzahl neuer elektronischer Geräte sind zu ständigen Begleitern in unserem Alltag geworden. Funktionieren sie nicht mehr – und lassen sie sich nicht mehr reparieren – macht sie das nicht automatisch wertlos, also zu Schrott. Sie stecken vielmehr voller wertvoller Bestandteile, die sich recyceln lassen.

Eine Strassenumfrage von SENS E-Recycling, der Betreiberin eines gesamtschweizerischen Rücknahmesystems für elektrische und elektronische Geräte, zeigte im vergangenen Sommer aber auch: Den meisten Nutzerinnen

und Nutzern fällt es schwer, Elektrogeräte mit Sicherheit als solche zu identifizieren. Bei Staubsauger und Fernseher ist der Fall klar, aber wohin mit der Sportuhr? Der sprechenden Puppe? Den verbrauchten E-Zigaretten? Dabei ist es erstaunlich einfach: Hat der Gegenstand ein Kabel, einen Stecker, Batterien, Akkus? Oder produziert er selber Strom oder Licht? Dann gehört er ins Elektrorecycling.

In den meisten Schweizer Haushalten sammelt sich über die Zeit vermeintlich wertloser Elektroschrott an. Darum empfiehlt es sich, zwischendurch ein kleines Inventar zu machen und alte Handys, Kabel und Co. baldmöglichst in den Kreislauf zurückzugeben, damit aus alten Bestandteilen Neues entstehen kann.

Entsorgung von Elektroschrott in Lyss

Bei den Verkaufsstellen oder bei der edi AG, Industriering 4, 3250 Lyss



<https://edi.ag/sammelstelle/>

Fit in den Frühling

Tipps und Tricks beim Outdoortraining

Es gibt viele Bewegungs- und Sportmöglichkeiten, um fit zu bleiben. Das Wichtigste ist, dass sie Spass machen und deshalb auch regelmässig ausgeführt werden.

InfoLyss hat bei Simona Aebersold, Orientierungsläuferin und OL-Weltmeisterin Langdistanz (WM Flims-Laax 2023) Tipps für zukünftige Läuferinnen und Läufer eingeholt:

Wie beginnt man am besten?

Langsam ins Training einsteigen: am Anfang vielleicht drei Lauftage in der Woche mit jeweils kurzen Einheiten. Es lohnt sich, mit Intervallformen anzufangen, mit dem Ziel, 30 Minuten am Stück laufen zu können. Zum Starten sind 8-mal 3 Minuten locker joggen mit jeweils 2 Minuten Gehpause dazwischen ideal. Diese Intervallform kann man dann langsam steigern. Dadurch verbinden Körper und Kopf das Laufen zu Beginn nicht mit etwas Unangenehmem.

Wie motiviert man sich?

Für mich ist es wichtig, ein Ziel zu haben, auf das ich hintrainieren kann. Sich für einen Lauf anzumelden, etwa den Bürenlauf am 12. Oktober 2024, und das vielleicht zusammen mit einer Freundin oder einem Freund, kann die Motivation hochhalten. Sich die gesundheitlichen Vorteile bewusst machen: Joggen sorgt für eine bessere Sauerstoffversorgung des Gehirns, trägt dazu

bei, dass das Herz ökonomischer arbeitet, und stärkt das Immunsystem.

Worauf soll man bei der Kleidung achten?

Auf jeden Fall atmungsaktive Kleidung tragen. Fühlt sie sich die ersten 5 Minuten etwas kühl an, dann ist die Kleidung perfekt. Und sonst ist das Schichtenprinzip immer passend.

Ausführlichere Informationen unter:



www.suva.ch/de-ch/download/regeln-und-tipps/laufftipps



Volle Konzentration: Die Seeländer OL-Läuferin Simona Aebersold. (Foto: Rémy Steinegger)

Lysser Veranstaltungen

Sportanlässe 2024

Auch dieses Jahr finden in Lyss diverse Sportveranstaltungen statt. Sport, Spass und Bewegung sind wichtig, um körperlich fit zu bleiben, aber auch in den Zuschauerreihen mitzufiebern trägt zur Lebensfreude bei.

Vom 20. bis 21. April 2024 findet im Sportzentrum Grien die Schweizermeisterschaft Tischtennis Nachwuchs statt. Eine besondere Ehre, denn bereits 2022 wurde der Tischtennisclub Lyss mit der Durchführung der Schweizermeisterschaften für den Nachwuchs betraut.

Am 4. Mai 2024 startet das Volksrennen Berner Rundfahrt im Industriegebiet Süd. Eine der wenigen Möglichkeiten für ambitionierte Hobbyfahrerinnen und -fahrer, sich mit anderen Radsportfans zu messen – ganz ohne Lizenz und ohne Teamzugehörigkeit. Der Rundkurs führt über Seedorf, Meikirch, Innerberg, Aarberg und via Kappelen zurück nach Lyss.

Wie jedes Jahr werden im Sportzentrum Grien die schnellsten Seeländerinnen und Seeländer gekürt. Vorausscheidungen im VisanaSprint (50m/60m/80m) und für Mille Gruyère (1000m/600m) motivieren am 5. Mai 2024 die jungen Sporttreibenden zu Höchstleistungen.

Am 10. August 2024 steht der seeländische Nachwuchsmehrkampf mit integriertem UBS Kids Cup im Sportzentrum Grien auf dem Programm. In den Sparten 60m Sprint, Ball-

wurf, Weitsprung und 1000-m-Lauf wird der regionale Nachwuchs gefordert und gefördert.

Am 16. August 2024 kommt der Mille-Gruyère-Lauf zurück nach Lyss. Es geht am Kantonal-final um die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften. Ab 18 Uhr messen sich die jungen Nachwuchsläuferinnen und -läufer auf der 1000-m-Strecke, respektive 600m «Mini Mille» für die Kleinen. Highlight des Jahres: Ein Pilotprojekt für Jugendliche mit Beeinträchtigung, ein starkes Zeichen für Vielfalt und Inklusion im Sport.

Die Seelandmeisterschaften 2024 im Geräteturnen vom 31. August bis 1. September 2024 werden vom Turnverein Ammerzwil-Weingarten organisiert und finden in der Sporthalle Grien statt. Der Turnverein Ammerzwil-Weingarten darf die besten Geräteturnerinnen und -turner aus dem Seeland in Lyss willkommen heissen.

20./21.4.2024	Schweizermeisterschaft Tischtennis Nachwuchs
04.05.2024	Berner Rundfahrt
05.05.2024	Schnellste/r Seeländer/in
10.08.2024	Seeländischer Nachwuchsmehrkampf mit UBS Kids Cup
16.08.2024	Mille Gruyère
31.08./	Seeländische Geräteturnmeisterschaften
01.09.2024	

Berufliche Orientierung

LIFT: von der Schule in die Berufswelt

Seit zwölf Jahren wird in Lyss das Berufsintegrationsprojekt LIFT angeboten. Es verfolgt das Ziel, Jugendliche beim Übergang von der Sekundarschule in die Berufswelt zu unterstützen.

LIFT fördert die Sensibilisierung und Qualifizierung der zukünftigen Berufstätigen für die Arbeitswelt bereits ab der ersten Sekundarstufe. Ein Kernelement des Projekts sind wöchentliche Kurzeinsätze an Wochenarbeitsplätzen. In ergänzenden wöchentlichen Modullektionen (Gruppencoachings) werden gezielt Kompetenzen gefördert, die im Berufsleben wichtig sind.

Begleitung über drei Jahre

Die Schülerinnen und Schüler werden auf ihre Einsätze vorbereitet und während der gesamten Projektdauer von drei Jahren begleitet. Sie werden ebenfalls in der Bewerbungsphase unterstützt, falls die Begleitung durch die Klassenlehrperson oder die Eltern nicht gewährleistet ist bzw. eine intensivere Begleitung nötig ist. In den vergangenen zwölf Jahren konnte das LIFT-Team bereits über 120 Jugendliche gut vorbereitet in die Berufswelt entlassen.

Erfolgreiches Lysser LIFT-Team

Schweizweit ist Lyss die grösste LIFT-Schule und wird von der Geschäftsstelle gerne als «Vorzeigeschule» genannt. Das Lysser LIFT-Team präsentiert das Projekt vor Fachgremien, hält Referate und ist fester Bestandteil verschiedenster Workshops sowie im Masterstudiengang «Berufliche Orientierung» an der Pädagogischen Hochschule Bern. Zu verdanken ist dieser Erfolg Brigitte Gräppi, die das LIFT-Angebot in Lyss ins Leben gerufen hat, dem aktiven Lysser LIFT-Team, aber auch den Betrieben, die Wochenarbeitsplätze zur Verfügung stellen.

Erste Erfahrungen in der Arbeitswelt

Jobbörse für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung vermittelt mit der Jobbörse zwischen Jugendlichen, die gerne einen kleinen Nebenjob hätten, und Jobanbietenden. Das können Privatpersonen, Stiftungen, Vereine oder sogar Unternehmen sein, die zum Beispiel Unterstützung bei der Gartenarbeit, beim Fensterputz oder bei der Betreuung von Kindern und Haustieren benötigen.

Solche Jobangebote bieten jungen Menschen die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu machen, wertvolle Fähigkeiten zu erwerben und natürlich auch einen Zustupf ans Sackgeld.

Die Börse vermittelt Jobs in 30 Gemeinden im Seeland, so dass auch Jobangebote ausserhalb von Lyss sehr willkommen sind.

Weitere Informationen zur Jobbörse sowie die Anleitung zur Anmeldung finden sich hier:



Anmeldungen unter:
www.kjfs-lyss.ch/jobboerse

Zuständig für die Jobbörse ist Lucy Griffin. Kontakt unter 078 244 88 85 und per Mail: lucy.griffin@lyss.ch.



Brauchen Sie Unterstützung?



Freiwilliger Schulsport

Neue Sportarten kennenlernen



Der Sportunterricht an der Volksschule ist Pflicht. Für Lysser Schülerinnen und Schüler gibt es ausserdem noch Angebote im freiwilligen Schulsport.

Der freiwillige Schulsport ist ein Programm des Bundesamts für Sport. Kinder und Jugendliche können Kurse in bestimmten Sportarten besuchen und diese so besser kennen-

lernen. Das geschieht ohne weitergehende Verpflichtung und ist zeitlich begrenzt.

Brücke zwischen Schule und Vereinen

In Lyss werden zweimal pro Jahr Kurse des freiwilligen Schulsportes ausgeschrieben. Einmal vor den Frühlingsferien und noch einmal vor den Herbstferien. Das Kursprogramm und die Ausschreibung erhalten die Eltern

der schulpflichtigen Kinder via KLAPP-App. Das Angebot ist ausserdem auf der Website der Gemeinde ersichtlich.

Gefällt den Kindern oder Jugendlichen eine Sportart, können sie einen Vereinseintritt in Erwägung ziehen, und der Verein freut sich über neue Mitglieder.

Breites Angebot an Sportarten

Aktuell werden Kurse in den Sportarten Volleyball, Beachvolleyball, Hornussen, Handball, Karate, Schwimmen, Aikido, Badminton und Curling angeboten. Das Angebot kann noch beliebig ausgebaut werden. Interessierte Vereine und ausgebildete J+S-Leiterinnen und -Leiter können sich bei der Abteilung Bildung melden. Je vielfältiger und attraktiver das Angebot, desto mehr Kinder fördern mit Spiel, Spass und Bewegung ihre Gesundheit.



www.lyss.ch/schule/angebot/freiwilliges-kursangebot/index.php

Unterwegs mit dem Velo

Velofahrkurse für Kinder, Anfängerinnen und Anfänger



Wer sicher Velo fährt, hat mehr Spass und kommt schneller voran.

Um die nötige Sicherheit zu vermitteln, bietet PRO VELO Biel/Bienne-Seeland Jura bernois Velofahrkurse für Anfängerinnen und Anfänger, aber auch für Fortgeschrittene jeden Alters an.

Kindervelofahrkurs in Busswil

In Zusammenarbeit mit dem Elternforum Busswil und der Gemeinde Lyss bietet PRO VELO neu auch in Lyss und Busswil Velofahrkurse an. Der Kurs vermittelt die Grundlagen, um mit dem Velo sicher durch den Verkehr zu kurven: im geschützten Raum, auf verkehrssarmen Strassen und im Alltagsverkehr. Das Kursprogramm ist auf den Verkehrsunterricht in der Schule abgestimmt. Im ersten Teil des Kurses erhalten die Eltern

getrennt von den Kindern Informationen zum Verhalten im Strassenverkehr. Im zweiten Teil geht es gemeinsam auf die Strasse, um das erworbene Wissen direkt umzusetzen. Die Kurse sind für Kinder ab etwa sechs/sieben Jahren geeignet und finden jeweils in Begleitung einer erwachsenen Person statt.

Velofahrkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Dieser Kurs ist geeignet für Personen, die nie gelernt haben, Velo zu fahren oder schon seit Langem nicht mehr Velo gefahren sind. In den mehrteiligen Kursen können die Anfängerinnen und Anfänger auf dem Sportplatz im Grien in die Pedale treten und erhalten mehr Vertrauen und Sicherheit.



Anmeldungen unter:



www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/freizeiteinrichtungen/index.php

Kursdaten für Anfängerinnen und Anfänger:

- Montag, 10. Juni 2024
- Mittwoch, 12. Juni 2024
- Montag, 17. Juni 2024
- Mittwoch, 19. Juni 2024
- Montag, 24. Juni 2024
- Mittwoch, 26. Juni 2024

Ort/Zeit: beim Sportzentrum Grien, jeweils von 9 bis 11 Uhr

Kursdaten für Kindervelofahrkurs:

Samstag, 22. Juni 2024

Ort/Zeit: Schulanlage Busswil, von 9 bis 12 Uhr

Reform AHV 21

Erhöhung des Frauenrentenalters

Am 1. Januar 2024 ist die Reform AHV 21 in Kraft getreten. Durch die Vereinheitlichung des Rentenalters von Frauen und Männern auf das Referenzalter 65 und eine Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes ist die Finanzierung der AHV bis 2030 gesichert.

Das Referenzalter der Frauen wird in vier Schritten von 64 auf 65 Jahre erhöht:

- 1960 64 Jahre (wie bisher)
- 1961 64 Jahre + 3 Monate
- 1962 64 Jahre + 6 Monate
- 1963 64 Jahre + 9 Monate
- ab 1964 65 Jahre

Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration

Die Altersrente kann weiterhin ab 62 vorbezogen werden. Für die Umstellung auf AHV 21 werden die Altersrenten weniger stark gekürzt, und zwar lebenslang. Wird die Rente nicht vorbezogen, erhalten die Frauen der Jahrgänge 1961 bis 1969 zusätzlich einen lebenslangen Rentenzuschlag.

Keinen Einfluss auf Ergänzungsleistungen

Dieser Zuschlag hat keinen Einfluss auf einen allfälligen Anspruch auf Ergänzungsleistungen. Bei verheirateten Frauen wird der Rentenzuschlag zusätzlich ausbezahlt, er fällt nicht in die Plafonierung.

Die AHV 21 bringt mehr Flexibilität

Neu kann auch nur ein Teil der Rente vorbezogen oder ab 65 Jahren die ganze oder ein Teil der Rente aufgeschoben werden. Bei einem Teilvorbezug oder -aufschub kann der Anteil der Rente zwischen 63 und 70 Jahren einmal geändert werden.

Weiterarbeiten wird attraktiver

Neu werden Pensionierten, die weiterarbeiten, unter bestimmten Bedingungen ihre zusätzlichen Beiträge bei der Rentenberechnung angerechnet, wenn die Maximalrente noch nicht erreicht ist. Gleichzeitig wird für den bisher automatisch von AHV-Beiträgen befreiten Einkommensbetrag ein Wahlrecht eingeführt. Wer bereits eine Rente nach altem Recht erhält, am 1. Januar 2024 das 70. Altersjahr aber noch nicht erreicht hat, kann eine Neuberechnung verlangen.

Rentenvorausberechnung

Eine Rentenvorausberechnung hilft bei der Pensionierungsgestaltung. Der Link für die Anmeldung, die Formulare, Berechnungstools sowie weitere Auskünfte finden sich auf der Website der Ausgleichskasse des Kantons Bern.



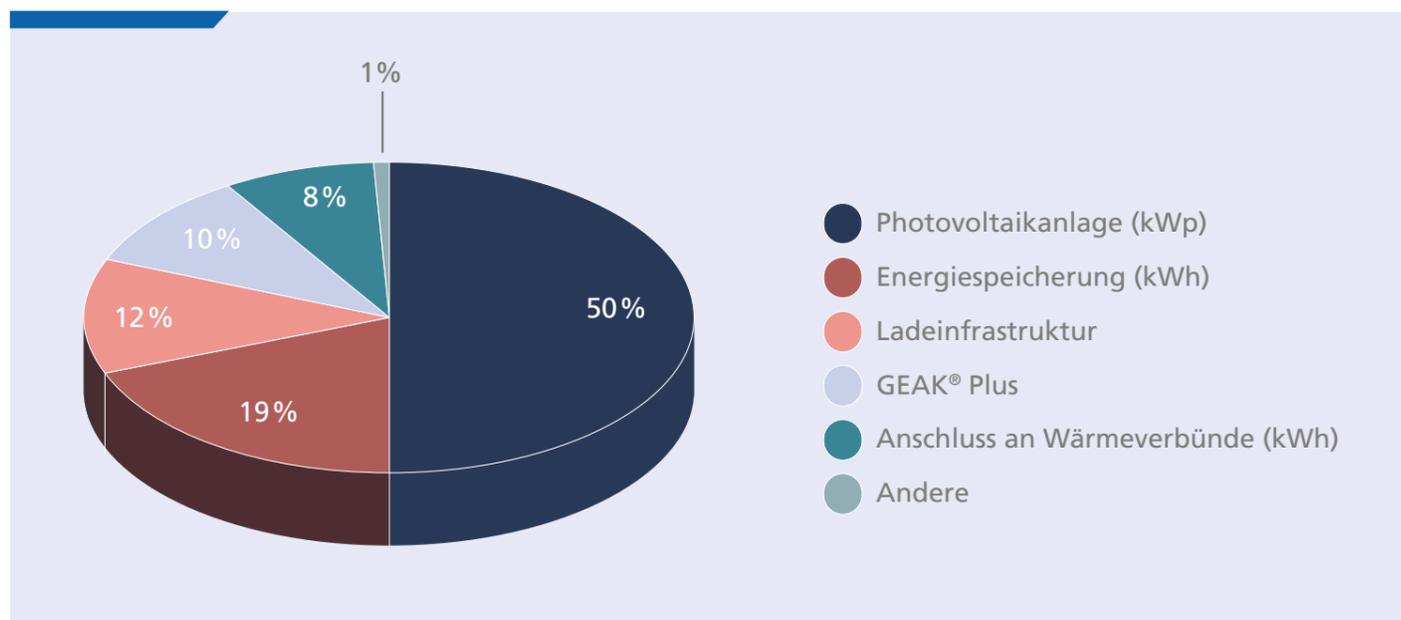
www.akbern.ch/de/AHV-21/Allgemeines/Allgemeines.html



www.ahv-iv.ch/p/31.d

Energieeffizienz

Förderprogramm Energie



Die Gemeinde Lyss setzt sich aktiv für den Schutz der Umwelt ein und fördert Systeme zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie zur Energiegewinnung, die nachhaltig, effizient und klimafreundlich sind. Mit dem Förderprogramm Energiestadt Lyss werden seit September 2022 energieeffiziente Systeme und Lösungen mit Fördergeldern unterstützt.

Auf dem Weg zum Label Energiestadt GOLD hat der Grosse Gemeinderat im Mai 2022 die rechtlichen Grundlagen und die finanziellen Mittel zur Förderung energieeffizienter Systeme und Massnahmen verabschiedet. Dafür wurden ein Sockelbeitrag von 250'000 Franken für die nötige Spezialfinanzierung und zu de-

ren Äufnung eine Einlage von jährlich maximal 100'000 Franken über das laufende Budget beschlossen. Wie in anderen Gemeinden wurde auch in Lyss das Förderprogramm aufgrund der massgeblich veränderten Rahmenbedingung im Energiebereich in einem unerwarteten Umfang in Anspruch genommen. Zur Sicherstellung der finanziellen Mittel hat der Grosse Gemeinderat im Mai 2023 einer Erhöhung des Sockelbeitrages um weitere 250'000 Franken zugestimmt.

Nach wie vor viele Beitragsgesuche

Das Förderprogramm wurde von Anfang an sehr gut aufgenommen. Seit dem Start im September 2022 sind per Ende Dezember 2023 bereits 258 Beitragsgesuche ein-

gegangen. Die obenstehende Grafik zeigt den Anteil der Gesuche und die Aufteilung auf die verschiedenen Fördergegenstände.

Kostenlose Kurzberatung

Fragen zu Rechten und Pflichten im Energiebereich, zu aktuellen Förderbeiträgen oder allgemein zum Thema Energie beantwortet das Energieberatungsteam der Energieberatung Seeland. Profitieren Sie von einer kostenlosen Kurzberatung:



https://www.lyss.ch/de/aktuelles/dossiers/Energiestadt/Energiestadt.php#anchor_1f899761_Accordion-Foerderprogramm-Energiestadt

Erneuerbare Energien

Das Lysser Fernwärmenetz

Das Fernwärmenetz von Lyss ist ein intelligentes System, das die Abwärme der hiesigen Industrie zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern transportiert. Die Fernwärmenutzung trägt dazu bei, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.

Energie für 1500 Haushalte

Die Fernwärme wird in Lyss bei der GZM Extraktionswerk AG im Industriering Nord gewonnen. Bei der Trocknung von Reststoffen entstehen dort jährlich rund 46 GWh Wärmeenergie, wovon etwa 25 GWh im Temperaturbereich für Gebäudeheizungen nutzbar sind. Das entspricht gut einem Viertel des

Lysser Bedarfs für Heizung und Warmwasseraufbereitung. Somit könnten theoretisch 1500 Haushalte beheizt werden, wodurch pro Jahr rund 700'000 Liter Heizöl und zugleich etwa 1600 Tonnen CO₂ eingespart würden.

Aktive Umweltverbesserung in Lyss

Betrieben wird das Lysser Fernwärmenetz durch die Energie Seeland AG (ESAG) und die Wärme Lyss Nord AG (WLN). Für Lyss ist das Fernwärmenetz nicht nur ein Leuchtturmprojekt, sondern steht für eine ganzheitliche und nachhaltige Stadtentwicklung. Durch das konsequente Nutzen erneuerbarer Ener-

gien und Fördern eines bewussten Umgangs mit Energie trägt Lyss aktiv zur Umweltverbesserung bei.

Beliebt und gefördert

Im Geschäftsjahr 2023 konnten die WLN und die ESAG gegen 14 GWh Wärmeenergie absetzen. Mit dieser Menge CO₂-neutraler Heizwärme wird ein wertvoller Beitrag zur Lysser Umweltbilanz geleistet, der die Gemeinde im laufenden Re-Audit des Energiestadt-Labels gleichzeitig unterstützt, die angestrebten hohen Ziele zu erreichen oder sogar zu übertreffen.

Informatik

Cybersecurity-Label

Im Rahmen ihres Engagements für die Sicherheit der digitalen Infrastruktur hat die Gemeinde Lyss Massnahmen ergriffen, um IT-Risiken zu identifizieren und zu reduzieren. Dafür hat sie im Frühjahr 2024 das Cybersecurity-Label von cyber-safe.ch erhalten.

In einer Ära, in der digitale Bedrohungen wie Datendiebstahl zunehmen, bestätigt das

Cybersecurity-Label, dass Lyss die Herausforderungen der Cybersicherheit ernst nimmt und proaktiv angeht. Die digitale Welt verändert sich rasant, und das Label beinhaltet auch die Verantwortung der Gemeinde Lyss, die Cybersicherheitsmassnahmen stetig zu optimieren und zu aktualisieren, um den Schutz der Daten und Systeme zu gewährleisten.

Das Label von cyber-safe.ch verdeutlicht das Bewusstsein für den Schutz der Daten und soll dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger Vertrauen in die Fähigkeit der Verwaltungen haben, die Herausforderungen der Digitalisierung kompetent zu meistern.



Klimawandel

Wie sich klimatische Veränderungen auf unser Leben auswirken



Der Klimawandel, ein globales Phänomen, beeinflusst zunehmend unsere Umwelt, die Wirtschaft und das tägliche Leben. Um ein tieferes Verständnis für diese Veränderungen zu schaffen, hat die Gemeinde Gespräche mit Lysserinnen und Lyssern geführt, die von diesen Entwicklungen betroffen sind.

Niemand hat den Klimawandel über die Jahre so gut mitverfolgen können wie Seniorinnen und Senioren. Die Gemeinde sprach mit dem pensionierten Ehepaar Marc und Madeleine

Dinichert über Umweltbewusstsein, Generationen und weltweite Klimaprognosen.

Welche Klimaveränderungen haben Sie in den letzten Jahren bemerkt?

Marc: Im Alltag merke ich nicht viel. Aber über die Jahre gesehen stelle ich fest, dass es mehr heisse Tage gibt und der Wind häufiger weht. In unseren Ferien am Murensee merken wir, dass der Wind über die Jahre stärker geworden ist.

Wie haben Sie die Hitzeperioden letzten Juli und August erlebt?

Marc: Ich war erstaunt, wie gut es gegangen ist. In der Seniorenwandergruppe mussten wir vergangenes Jahr jedoch einmal eine Wanderung wegen einer Hitzewarnung absagen.

Madeleine: Ich persönlich habe wenig Probleme, die hohen Temperaturen auszuhalten. Ich bewege mich langsamer und nehme mir Zeit. Aber beim Nachdenken die Klimathematik, da läuft es mir schon kalt über den Rücken herunter. Wir schauen oft Naturfilme, in denen der Klimawandel, dadurch dass sich die Lebensbedingungen weltweit verändern, stets ein Problem darstellt. Das macht mir Sorgen.

Haben Sie manchmal ein schlechtes Gewissen gegenüber jüngeren Generationen?

Marc: Ich fühle mich nicht direkt schuldig. Wir müssen jedoch an die jungen Generationen denken und dafür sorgen, dass es ihnen klimatisch besser geht. Besorgniserregend ist, dass die Gletscher rascher schmelzen und sich das Meer schneller erwärmt, als angenommen wurde. Weltweit geschieht erstaunlich wenig, obwohl die Wissenschaft klare Grundlagen bietet.

Madeleine: Ich habe kein schlechtes Gewissen. Wir haben bewusst gelebt, also beispielsweise das Auto mit einer anderen Familie geteilt, und haben unseren Kindern von klein auf Umweltbewusstsein mitgegeben.

Heute sind geteilte Verkehrsmittel wieder im Trend. Haben Sie schon damals das Auto aus Umweltgründen mit einer anderen Familie geteilt?

Marc: Ja, das haben wir aus Umweltgründen gemacht. Mein Vater hat das schon vorgelebt; wir sind oft mit dem Zug gereist.

Madeleine: Meine Eltern hatten gar nie ein Auto; mein Vater war ein «Eisenböhner». Wir waren oft mit dem Zug unterwegs.

Was wünschen Sie sich von der Gemeinde Lyss, um sich den vermehrten Hitzetagen, häufigeren Extremereignissen und wärmeren Durchschnittstemperaturen anzupassen?

Madeleine: Im Kambly-Areal, wo wir jetzt wohnen, ist alles im hohen Standard und mit Blick in die Zukunft gebaut worden.

Marc: Mir liegt es sehr am Herzen, dass alle in der Gemeinde auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserem Wasser achten.

Wie der Klimawandel die Arbeit im Werkhof verändert



ehemaliger Bauführer sowie Vater von drei Kindern, erläutert, wie er und sein Team die Veränderungen bei der Arbeit erleben.

Welche Auswirkungen des Klimawandels merken Sie am stärksten?

Die Bäume erleiden eine Art Sonnenbrand. Wir verwenden Schilfmatten, die gegen die Sonne und gegen Schädlinge schützen. Die Hitzetage beeinträchtigen auch unsere Infrastrukturen, da der Strassenbelag leidet und dadurch stärker abgenutzt wird.

Haben Sie mit Blick auf die häufigeren und intensiveren Hitzewellen die Bewässerung der Pflanzen angepasst?

Wir bewässern ungefähr einen Viertel (!) mehr als noch vor fünf Jahren. Dank neuer Bewässerungssäcke können wir Wasser gezielter und kontinuierlich an die Bäume abgeben. Damit gleichen wir den Mehrverbrauch aus und sparen die Arbeit des täglichen Bewässerns. Pro Baum verwenden wir etwa 75 Liter pro Woche.

Der Klimawandel beeinflusst nicht nur globale Ökosysteme, sondern auch alltägliche Aufgaben lokaler Arbeitsgruppen wie die des Werkhofs. Mit 21 engagierten Mitarbeitenden, die sich um die Instandhaltung der Lysser Pärke kümmern, die Pflanzenpflege übernehmen und im Winter frühmorgens die Strassen schneefrei machen, ist der Werkhof an vorderster Front mit diesen Veränderungen konfrontiert. Marco Läng, Leiter des Werkhofs und erfahrener

Wie wirkt sich die Verlängerung der Vegetationsperiode auf Ihre Arbeit aus?

Wir jäten länger. Der Frühling beginnt früher. Das merken wir, weil die Bäume und das Gras schneller wachsen. Es sind keine grossen Veränderungen, sie kommen schleichend, aber stetig. Wir merken auch, dass die Pflanzen später im Herbst noch in der Wachstumsphase sind.

Normalerweise liegt das Laub Mitte November bereits am Boden, vergangenes Jahr war Anfang Dezember immer noch Laub an den Bäumen.

Hat der Klimawandel aufgrund der mildereren Temperaturen zu weniger anspruchsvollen Winterdiensten geführt?

Es kommt sehr auf den Winter an, 2022 sind wir sechs Mal für den Winterdienst ausgerückt, das Jahr zuvor waren es dreissig Mal. Die Jahre variieren sehr stark, und es ist schwieriger geworden, den Schneefall vorherzusagen. Wir haben es zunehmend eher mit Blitzeis als mit Schnee zu tun.

Welche Ratschläge können Sie für klimafeste private Gärten geben?

Mehr Bäume pflanzen und Flächen entsiegeln, etwa Einfahrten, die auf Kies statt Asphalt basieren könnten. Auch begrünte Fassaden und Dächer sind effektiv. Wichtig ist, die richtigen Bäume am richtigen Ort zu pflanzen und bestehende Bäume nicht zu fällen.

Ist Lyss für die kommenden Klimaveränderungen gut gewappnet?

Das Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft; mehr Strassen entsiegeln, Bäume pflanzen und Grünflächen schaffen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Gemeinde klimaanpassender zu machen, müssen dabei aber finanzielle Rahmenbedingungen beachten.

Die Interviews auf dieser Seite sind gekürzt. Sie finden diese in voller Länge unter:



www.lyss.ch/de/aktuelles/dossiers/Energie-Natur-und-Umwelt-klimaanpassung.php

Kommunikationskonzept

Klima, Energie und Umwelt

Die Gemeinde Lyss will künftig aktiv und regelmässig über klima-, energie- und umweltrelevante Themen informieren. Deshalb hat die Abteilung Bau + Planung ein Kommunikationskonzept Klima, Energie und Umwelt erarbeitet.

Das Konzept war im April/Mai 2023 zur Vernehmlassung in allen Abteilungen der Ge-

meinde Lyss sowie in der Spezialkommission Energiestadt GOLD und in der Fachgruppe Landschaft und wurde am 18. September 2023 vom Gemeinderat genehmigt.

Ergänzend zum Kommunikationskonzept der Gemeinde Lyss soll das Kommunikationskonzept Klima, Energie und Umwelt eine einheitliche, vernetzte, aktive und kontinu-

ierliche Kommunikation der Behörden fördern. Die Kommunikation soll die geplanten Energiestadt-Massnahmen und -Instrumente stärken und dazu beitragen, die darin definierten Ziele zu erreichen. Gleichzeitig unterstützt das Konzept weitere Instrumente der Gemeinde Lyss, darunter die Vision «wohne, schaffe, läbe» und den Richtplan Energie.



Fachgruppe Landschaft

Förderung der Artenvielfalt entlang des Lyssbachs



Kleinstrukturen wie Asthaufen und Steinhaufen spielen eine bedeutende Rolle für die Biodiversität. Sie bieten Pflanzen und Tieren Lebensraum und Schutz.

Kleintieren wie Mäusen und Eidechsen bieten Ast- und Steinhaufen Schutz vor Raubtieren und extremen Wetterbedingungen. Insekten, die durch die Kleinstrukturen gefördert werden, dienen als Nahrungsquelle für Spitzmäuse, Eidechsen und Igel. Kleinstrukturen sind wichtig für die Biodiversität. Bereits heute leben in der Schweiz mehr als zwei Drittel der Bevölkerung im urbanen Raum, Tendenz steigend. Die Städte dehnen sich stetig weiter in die Naturlandschaft aus. Deshalb ist es wichtig, dass Städte und Gemeinden die Bedeutung von Kleinstrukturen für die Biodiversität erkennen und entspre-



chende Massnahmen ergreifen, um sie zu fördern und längerfristig zu pflegen.

Grünflächen ökologisch aufwerten

Die Gemeinde Lyss unternimmt entsprechende Bemühungen, um die ökologische Nachhaltigkeit im städtischen Gebiet zu unterstützen. So werden jährlich mindestens eine Are Grünfläche ökologisch aufgewertet. Seit einiger Zeit können auch Privatpersonen für entsprechende Projekte finanzielle Unterstützung beantragen.

Kleinstrukturen fördern die Artenvielfalt

Im Rahmen einer Exkursion der Fachgruppe Landschaft im Herbst 2021 entstanden zusammen mit der Bevölkerung entlang des Lyssbachs ein Ast- und ein Steinhaufen. Um zu überprüfen, ob die Massnahmen auch



die gewünschte Wirkung zeigen, wurden im letzten Sommer automatische Wildtierkameras bei den Kleinstrukturen platziert. Die Aufnahmen zeigen eine breite Palette von Tieren, die diese Strukturen besiedeln. Waldmäuse, Hausspitzmäuse, Eidechsen, Igel, Spinnen und Schnecken sind auf den Bildern zu sehen. Da bei den Waldmäusen männliche und weibliche Individuen zu sehen sind, ist davon auszugehen, dass die Strukturen eine wichtige Rolle bei der Fortpflanzung spielen und auch als Nistplätze dienen können.

Weitere Informationen:



www.lyss.ch/de/aktuelles/dossiers/Energie-Natur-und-Umwelt-/Biodiversitaet.php

Wirtschaft

Gewerberegister der Gemeinde Lyss

Das Gewerberegister der Gemeinde Lyss ist ein unverzichtbares Instrument, um die dynamische Wirtschaftslandschaft der Region zu erkunden. In dieser Liste finden sich Unternehmen verschiedenster Branchen, die das wirtschaftliche Gesicht der Gemeinde prägen und eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen anbieten.

Das Gewerberegister zeigt die Vielfalt der Wirtschaftszweige in Lyss auf: von Landwir-

ten, die hochwertige lokale Produkte liefern, über Handwerksbetriebe, die traditionelles Know-how bieten, bis hin zu Hightech-Unternehmen, die innovative Lösungen entwickeln. Diese Diversität trägt nicht nur zur wirtschaftlichen Stabilität der Gemeinde bei, sondern schafft auch ein lebendiges und dynamisches Geschäftsumfeld.

Insgesamt spiegelt das Lysser Gewerberegister das Engagement der Gemeinde für eine

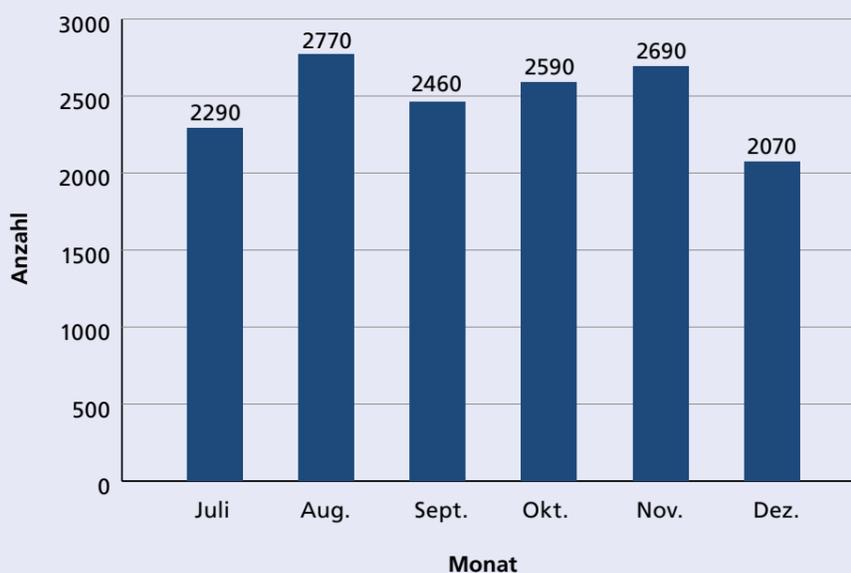
nachhaltige, vielfältige und lebendige Wirtschaft wider. Es verdeutlicht, dass Lyss nicht nur ein Ort zum Wohnen, sondern auch ein Ort zum Arbeiten und Wachsen ist und das lokale Gewerbe das Herzstück der Gemeinschaft bildet.

Eintragungen ins Gewerberegister der Gemeinde Lyss können beim Steuerbüro Lyss angemeldet werden: steuern@lyss.ch.

Statistisches Fenster

Besucherstatistik Website www.lyss.ch

Im zweiten Halbjahr 2023 wurde die Website der Gemeinde jeden Monat mehr als 2000 Mal aufgerufen.



Betreuungsgutscheine

Bis 31. Juli 2024 können Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätten oder Tageseltern beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:



<https://www.lyss.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/detail/detail.php?i=274>

Nicht vergessen



Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich vorgängig über die Durchführung der Veranstaltungen auf der Website www.lyss.ch/de/veranstaltungen.

Flohmarkt

Samstag, 4. Mai 2024, 8.30 bis 16 Uhr, Marktplatz und entlang des Lyssbachs

Plakatwettbewerb

Mittwoch, 8., bis Dienstag, 21. Mai 2024, auf dem Marktplatz

Anlass für Neuzugezogene

Samstag, 8. Juni 2024, Hotel Weisses Kreuz

Bundesfeier

Donnerstag, 1. August 2024, auf dem Marktplatz

Wochenmarkt

Jeweils samstags von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Themenanlass «Eiertütschete»

Samstag, 30. März 2024

Themenanlass «Spargelfest»

Samstag, 25. Mai 2024

Themenanlass «Essenstipps»

Samstag, 15. Juni 2024

Waren-/ Monatsmarkt

Jeweils am letzten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr

Sitzung des Grossen Gemeinderates

(in der Regel öffentlich)
13. Mai 2024 | 18.00 Uhr
24. Juni 2024 | 19.30 Uhr
Hotel Weisses Kreuz

Abstimmungen

9. Juni 2024 | Abstimmungen

Impressum

Redaktion und Herausgeber:
Gemeinde Lyss, Marktplatz 6, Postfach 368, 3250 Lyss,
032 387 01 11, gemeinde@lyss.ch, www.lyss.ch



Konzept/Gestaltung: publix.ch
Copyright: Gemeinde Lyss



Dieses Infoblatt ist gedruckt auf 100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.



INFOLYSS auf der Website:
www.lyss.ch/de/aktuelles/infolyss